

leicht  
erklärt!

# Städte & Gemeinden

Politik direkt vor Ort



Deutschland ist ein großes Land.  
Und hier leben viele Menschen.

Darum müssen viele Aufgaben  
erledigt werden.

Damit alles funktioniert.

Und damit es den Leuten gut-geht.



Zum Beispiel:

- Man muss Straßen bauen.  
Und dafür sorgen,  
dass sie ordentlich bleiben.
- Es muss Schulen geben.
- Die Feuer-Wehr  
muss organisiert werden.
- Es muss Ämter geben.  
An sie kann man sich wenden,  
wenn man eine Frage hat.

Man nennt diese Aufgaben auch:  
Öffentliche Aufgaben.

Das Wort „öffentlich“ meint hier:  
Diese Dinge betreffen  
nicht nur wenige Personen.

Sondern Sie betreffen alle Menschen,  
die in einem Land leben.

## Die Verwaltung

Weil öffentliche Aufgaben  
alle Menschen betreffen,  
kümmert sich der Staat darum.

Staat ist ein anderes Wort für Land.  
Hier ist damit also  
Deutschland gemeint.

Für die öffentlichen Aufgaben  
hat der Staat  
viele verschiedene Einrichtungen.

Zusammen nennt man  
diese Einrichtungen: Verwaltung.

Ein wichtiger Teil von der Verwaltung  
sind Ämter.

Zum Beispiel:

- Straßen-Bau-Ämter kümmern sich  
um die Straßen.
- Schul-Ämter um die Schulen.
- Sozial-Ämter  
kümmern sich zum Beispiel darum,  
dass Leute Hartz-4-Geld bekommen.

Außerdem gehören zur Verwaltung  
auch noch verschiedene Gruppen.  
Und auch einzelne Personen.

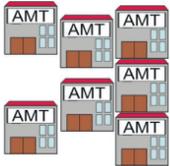
Sie kümmern sich zum Beispiel darum,  
dass die Ämter ihre Arbeit erledigen.



## Aufgeteilte Verwaltung

Deutschland ist sehr groß.  
Und es gibt  
sehr viele öffentliche Aufgaben.

Eine einzige Verwaltung kann sich  
nicht um ganz Deutschland kümmern.



Darum ist Deutschland noch einmal  
in viele kleinere Teile aufgeteilt.

Diese Teile heißen zum Beispiel:  
- Bundes-Länder,  
- Land-Kreise  
- und Gemeinden.

In jedem von diesen Teilen  
gibt es eine eigene Verwaltung.

Und jede Verwaltung  
kümmert sich nur um die Aufgaben  
in ihrem Teil von Deutschland.

## Wie ist Deutschland aufgeteilt?

An der obersten Stelle gibt es  
eine Verwaltung für ganz Deutschland.

In schwerer Sprache nennt man sie:  
Bundes-Verwaltung.



Sie kümmert sich  
um öffentliche Aufgaben,  
die alle Menschen in Deutschland  
betreffen.

Zum Beispiel:  
- Um die Renten.  
- Sie organisiert die Bundes-Wehr.  
- Und auch die Bundes-Polizei.

Zur Bundes-Verwaltung gehört zum  
Beispiel die Bundes-Regierung.

Also auch die Bundes-Kanzlerin  
Angela Merkel.



Deutschland besteht  
aus 16 Bundes-Ländern.

Zum Beispiel:

- Bayern.
- Sachsen.
- Nieder-Sachsen.
- Oder Branden-Burg.

Jedes Bundes-Land  
hat eine eigene Verwaltung.

Man nennt sie in schwerer Sprache:  
Landes-Verwaltung.

Sie kümmert sich  
um öffentliche Aufgaben,  
die alle Menschen  
in einem Bundes-Land betreffen.

Zum Beispiel:

- Die Polizei.
- Schulen.
- Oder Hoch-Schulen.

Die Bundes-Länder  
sind noch weiter aufgeteilt.

Und zwar in Land-Kreise.

Davon gibt es in Deutschland  
fast 3-Hundert Stück.



Die Verwaltung von einem Land-Kreis  
nennt man in schwerer Sprache:  
Kreis-Verwaltung.

Ein Land-Kreis besteht  
aus vielen Gemeinden.

Gemeinden sind  
die kleinsten Verwaltungs-Teile,  
die es in Deutschland gibt.

Es gibt etwa 11-Tausend davon.

Manche Gemeinden bestehen  
nur aus einer einzigen Stadt.

In vielen Gemeinden gibt es aber  
auch mehrere Orte.

Und jede Gemeinde hat eine:  
Gemeinde-Verwaltung.



## Wie arbeiten Gemeinden?

Die Gemeinde-Verwaltung ist für viele Menschen besonders wichtig.

Denn sie kümmert sich um öffentliche Aufgaben, die die Menschen ganz direkt betreffen.

Zum Beispiel:

- Die Müll-Abfuhr.
- Den Öffentlichen Nah-Verkehr.  
Das ist schwere Sprache für Bus und Bahn.
- Oder Wasser und Strom.

In der Gemeinde-Verwaltung arbeiten verschiedene Gruppen mit. Und auch einzelne Personen.

Und sie müssen sich an bestimmte Regeln halten.



## Die Gemeinde-Ordnung

In jedem Bundes-Land gibt es eine Gemeinde-Ordnung.

Das ist ein Text.

In ihm stehen Regeln.

Und zwar:

Die Regeln, nach denen eine Gemeinde-Verwaltung ihre Aufgaben erledigt.

Die Gemeinde-Ordnungen in Deutschland sind zum Teil unterschiedlich.

Es gibt aber auch Gemeinsamkeiten.

Und zwar die folgenden:

## Gemeinde-Bürger

Ein wichtiger Teil von jeder Gemeinde sind die Gemeinde-Bürger.

Das sind alle Menschen:

- Die zum deutschen Staat gehören.
- Oder zu einem anderen Staat von der Europäischen Union.
- Die 18 Jahre oder älter sind.  
In manchen Bundes-Ländern auch 16 Jahre oder älter.
- Und die seit 3 Monaten oder länger in der Gemeinde wohnen.



## Gemeinde-Wahlen

Gemeinde-Bürger dürfen bei Wahlen in der Gemeinde mitmachen.

Sie dürfen sich als Kandidaten wählen lassen.

Und sie dürfen auch selber wählen.

Zum Beispiel:

- Den Gemeinde-Rat.
- Oder den Bürger-Meister.

Wenn die Gemeinde-Bürger wählen, dann nennt man das: Gemeinde-Wahlen.

Oft sagt man auch: Kommunal-Wahlen.

„Kommune“ ist einfach nur ein schweres Wort für Gemeinde.



## Parteien in den Gemeinden

In den Gemeinden gibt es meistens die Parteien, die es auch für ganz Deutschland gibt.

Parteien sind Gruppen von Menschen. Sie schließen sich zusammen, weil sie eine ähnliche Politik machen wollen.

Parteien, die es auch in den meisten Gemeinden gibt, sind zum Beispiel:

- Die CDU,
- die SPD,
- die Grünen
- oder Die LINKE.



Bei Gemeinde-Wahlen machen aber auch oft Gruppen mit, die keine Parteien sind.

Und die es nicht in ganz Deutschland gibt.

Man nennt sie: Wähler-Gruppen.

Auch in diesen Gruppen treffen sich Menschen, die zusammen Politik machen wollen.



## Der Gemeinde-Rat

Die Gemeinde-Bürger wählen zum Beispiel den: Gemeinde-Rat.

Den gibt es in jeder Gemeinde.

Wenn die Gemeinde eine Stadt ist, dann nennt man ihn auch Stadt-Rat.

Ein Gemeinde-Rat ist eine Gruppe.

Die Mit-Glieder treffen wichtige Entscheidungen für die Gemeinde.

Zum Beispiel:

- Wofür Geld ausgegeben werden soll.
- Ob Schulen erneuert werden sollen.
- Welche Firma für die Müll-Abfuhr zuständig ist.
- Ob ein Kranken-Haus vergrößert werden soll.

Die Entscheidungen vom Gemeinde-Rat führt die Gemeinde-Verwaltung dann aus.



## Mitglieder vom Gemeinde-Rat

Die Mitglieder vom Gemeinde-Rat machen ihre Arbeit meistens ehrenamtlich.

„Ehrenamt“ ist schwere Sprache und bedeutet:

Jemand macht eine Arbeit. Und er macht sie freiwillig. Und er bekommt dafür normalerweise kein Geld.

Das heißt:

Die Mitglieder vom Gemeinde-Rat haben meistens noch einen anderen Beruf. Und ihre Arbeit für den Gemeinde-Rat machen sie in ihrer Freizeit.

Das ist also ein ganz wichtiger Unterschied zu den Politikern zum Beispiel vom Bundes-Tag. Denn die sind „Berufs-Politiker“.



## Bürger-Meister



Die Gemeinde-Bürger wählen in den meisten Bundes-Ländern auch den Bürger-Meister.

Das ist der Chef von der Gemeinde-Verwaltung.

Also der Chef von allen Ämtern in der Gemeinde.

Er muss dafür sorgen, dass die Ämter ihre öffentlichen Aufgaben gut erfüllen.

Und dass sie die Entscheidungen vom Gemeinde-Rat ausführen.

Denn nur dann kann die Arbeit in der Gemeinde gut funktionieren.

Und zwar für alle Menschen.

Weitere Informationen in Leichter Sprache gibt es unter: [www.bundestag.de/leichte\\_sprache](http://www.bundestag.de/leichte_sprache)

## Impressum

Dieser Text wurde in Leichte Sprache übersetzt vom:



**Nachrichten Werk**

[www.nachrichtenwerk.de](http://www.nachrichtenwerk.de)

Ratgeber Leichte Sprache: <http://tny.de/PEYPP>

Die Bilder sind von © dpa/picture-alliance und von Picto-Selector. Genauer: © Sclera ([www.sclera.be](http://www.sclera.be)), © Paxtoncrafts Charitable Trust ([www.straight-street.com](http://www.straight-street.com)), © Sergio Palao ([www.palao.es](http://www.palao.es)) im Namen der Regierung von Aragon ([www.arasaac.org](http://www.arasaac.org)), © Pictogenda ([www.pictogenda.nl](http://www.pictogenda.nl)), © Pictofrance ([www.pictofrance.fr](http://www.pictofrance.fr)), © UN OCHA ([www.unocha.org](http://www.unocha.org)) oder © Ich und Ko ([www.ukpukvve.nl](http://www.ukpukvve.nl)). Die Bilder unterliegen der Creative Commons Lizenz ([www.creativecommons.org](http://www.creativecommons.org)). Einige der Bilder haben wir verändert. Die Urheber der Bilder übernehmen keine Haftung für die Art der Nutzung.

Beilage zur Wochenzeitung „Das Parlament“ 10-11/2016  
Die nächste Ausgabe erscheint am 21. März 2016.